

## **Deutsche Tagesklinikgesellschaft DTKG e.V.**

### **Anspruch und Ziele der Deutschen Tagesklinik Gesellschaft (DTKG e. V.)**

03.07.2007 | 08:03 Uhr

Berlin (ots) - Die DTKG e. V. erhebt Anspruch auf die Interessensvertretung eines Versorgungssektors.

Durch die bisherige strikte Sektorenabgrenzung in Deutschland zwischen "Stationär" und "Ambulant" ist in dem dazwischen gelagerten Bereich ein Versorgungs- und Interessensvakuum entstanden, das es auszufüllen gilt. Die im SGB V bislang abgebildeten Vertretungsorgane, Kassenärztliche Vereinigung und Deutsche Krankenhausgesellschaft, - stehen mit der Versorgung dieses 3. Sektors ebenso im Interessenskonflikt wie fachärztliche Berufsverbände, welche in ihren Reihen am Spagat zwischen Chefarztinteressen und Niedergelassenenvertretung scheitern müssen.

Die DTKG e. V. agiert fachgruppenunabhängig und sektorenübergreifend. Regelmäßige Kontakte zu den politischen Entscheidungsträgern und den Spitzenverbänden der gesetzlichen und privaten Krankenkassen werden helfen, den Vertretungsanspruch der DTKG e. V. durchzusetzen. Ziel ist es, eine patienten- und qualitätsorientierte ambulante oder kurzzeitstationäre operative Versorgung in Deutschland zu installieren.

Hierfür ist es notwendig, die politischen und finanziellen Fehlanreize unseres Versorgungssystems zu beseitigen. Mit der Abschaffung von Sektorengrenzen und einer alleinig auf den Eingriff bezogenen Fallpauschalenvergütung bei gleichzeitig definierten und auch angewendeten Qualitätskriterien, könnten im Gesundheitswesen mehr als 1,5 Milliarden Euro eingespart werden. In diesem Leistungssektor befindet sich die Bundesrepublik im internationalen Vergleich auf der Ebene eines Entwicklungslandes. Die duale Finanzierung der Krankenhäuser und der gesetzlich vorgeschriebene unterschiedliche Medikamentenbezug sorgen ebenfalls für nicht nachvollziehbare Ungleichstellungen in den Systemen. Zur Umsetzung der derzeitigen gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen im Sinne des Vertragsarztänderungsgesetzes und des Direktvertragsgeschäftes mit Kostenträgern plant die DTKG die Gründung einer Managementgesellschaft. Rahmenverträge der DTKG e. V. mit pharmazeutischen und medizinischen Unternehmen sollen für die Mitglieder geschlossen werden. Des Weiteren soll markt- bzw. betriebswirtschaftliche und juristische Beratung geboten werden. Die Teilnahme an von der DTKG geschlossenen bundesweiten Integrationsverträgen für anästhesiologische und operative Leistungen bei definierter Prozess- und Ergebnisqualität soll die derzeitige undurchsichtige und nicht zufrieden stellende Versorgungs- und Vergütungssituation verbessern.

Die in der DTKG zusammengeschlossenen Mitglieder sind auf die ambulante operative Versorgung von Patienten spezialisiert. Die Operationen werden in Operationssälen, die klinikgleiche Voraussetzungen bieten, von qualifizierten und erfahrenen Fachärzten durchgeführt.

Vorstand :

Präsidentin: Christel Stoeckel-Heilenz, Berlin

Vizepräsident: Dr. Andreas Bartels, Mainz  
Schatzmeister: Dr. Burkhard Liebald, Leverkusen  
Schriftführer: Achim Bertram, Solingen  
Beisitzer: Dr. Helmut Berenskötter, Freiburg, Dr. Thomas Riedel,  
Bremen und Dr. Frank Vescia, Regensburg

Geschäftsführer Edgar J. Schmitt, Berlin

Originaltext: Deutsche Tagesklinikgesellschaft DTKG e.V.  
Digitale Pressemappe: <http://presseportal.de/pm/66778/>  
Pressemappe via RSS: [feed://presseportal.de/rss/pm\\_66778.rss2](feed://presseportal.de/rss/pm_66778.rss2)

Pressekontakt:  
Christel Stoeckel-Heilenz  
Amb. OP-Zentrum Spandau  
Klosterstr. 34 - 36  
13581 Berlin  
Tel.: 030-3517770

Edgar J. Schmitt  
Düsseldorfer Strasse 34  
10707 Berlin  
Tel.: 030-88910840  
ejs@acredo.de

Dr. Andreas Bartels  
Tagesklinik Am Brand  
Am Brand 12  
55116 Mainz  
Tel.: 06131/223315